

Bischof Ortlieb von Chur verleiht Heinrich von Gutenberg den Zehnt am Triesenberg.

Or. (A), FamA v. Gugelberg, A II b, Nr. 7. – Pg. 31,3/17,5 (Plica 4) cm. – Siegel von Bischof Ortlieb abh. – Rückvermerk: Hainrich von Gütenbergs, Haintzen des jüngern seligen sune, lehen vmb den zehenden am Trissnerberg von bischoff Ortlieb empfangen anno 1474.

l¹ Wir^{a)} Ortlieb¹ von gottes gnaden bischof zü Chur bekennen vnd tûn kund öffentlich l² mit disem brief, das wir vnserm lieben getrüwen Hainrichen von Gütemberg² l³ verlihen haben vnd lihen ouch wissentlich in kraft ditz briefs, alsuerr wir zü l⁴ recht sullen vnd mügen vnd als vnser gotzhuss gewonhait vnd recht ist, l⁵ doch vns, vnserm gotzhuss vnd nachkomen vnschaden, dis nachgeschriben l⁶ lehen, das von vns vnd vnserm gotzhuss lehen ist, auch von vnsern vor- l⁷ farenden bischouen zü Chur zü lehen gehabt habent, nêmlîch den zehenden am l⁸ Trissnerberg³ mit aller siner zügehörung, den vormals die von Vnderwegen⁴ l⁹ zü lehen inngelapt hand. Doch behalten wir vns vnd vnserm gotzhuss l¹⁰ alle die^{b)} vnd recht, die vns dauon beschehen sullen. Hierumb hat er vns l¹¹ ainen aid geschworn, vns, vnserm gotzhuss vnd nachkomen getrüw, dienstlich l¹² vnd gewertig zesin vnd tûn, als ain lehens mann sinem lehensherren schuldig l¹³ vnd pflichtig ist zentünd one geuerde. Zü vrkund ditz briefs mit vnserm an- l¹⁴ hangenden insigel besigelt vnd geben zü Chur vff zinstag nach sant Jacobs tag l¹⁵ des hailigen zwelfbotten nach Cristi geburt vierzechenhundert vnd im vier vnd l¹⁶ sibentzigisten jaren.

a) *Initiale W 6/3,5 cm gross. – b) Zu erwartendes dienst fehlt.*

¹ *Ortlieb von Brandis, *1430-†1491, 1458-1491 Bischof von Chur. –* ² *Gutenberg, Gem. Balzers. –* ³ *Triesenberg. –* ⁴ *Unterwegen (Pagig, Gem. Arosa, Kt. GR, CH).*